

Projekt Nr. J20-I/2017
Förderbereich: E – Präsentation von Jugendarbeit auf Messen und anderen
Öffentlichen Veranstaltungen

Projekt: „Kirche in Bewegung“ – Ev. Jugend beim Binger Firmenlauf 2017
Antragsteller: Evangelischer Jugendverband der Christuskirche Bingen

Ein Partizipationsprojekt der Ev. Jugend Bingen-Büdesheim zur Gesundheitsprävention und Förderung von Integration.

Am 28.06.2017 fand in Bingen im Park am Mäuseturm eine Großveranstaltung statt, der sog. Binger Firmenlauf. Mit den Teamern des Evangelischen Jugendverbandes der Christuskirche Bingen-Büdesheim wurde die Idee entwickelt, daran teilzunehmen, um auf die Arbeit im Jugendverband aufmerksam zu machen, sich einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren und ganz aktuell von einem Straßenprojekt mit Jugendlichen in Ruanda zu berichten, in dem ein Mitglied des Teams zurzeit dort vor Ort arbeitet. Ein Projekt, welches mit dazu beitragen kann, dass junge Menschen in ihrem Land eine Zukunftsperspektive erhalten und auch in ihrem Leben etwas in „Bewegung“ kommt.



Unter dem Motto „Kirche in Bewegung“ haben sich 66 Kinder- und Jugendliche Läufer und 65 Unterstützer am Projekt beteiligt. Die Läufer erhielten je ein violettes, mit eigenem Emblem bedrucktes T-Shirt und die Unterstützer ein mit dem Emblem bedruckten violetten Schal, die die Laufstrecke flankierten und ihre Läuferinnen und Läufer unterstützten (Getränke reichen, Plakate und Transparente hochhalten, motivieren und anfeuern, etc).



Neben Jugendlichen und ihren Familien als Teilnehmer wurden auch geflüchtete Menschen in der Region als Läufer gewonnen. So entstand ein Gemeinschaftsgefühl, ein Zeichen wurde gesetzt, dass „Bewegung“ im weitesten Sinne für unsere Gesellschaft dringend von Nöten ist. Und das Ganze hat auch noch sehr viel Spaß gemacht.

In der Vorbereitung auf diesem Event wurden mehrere Lauffreffen (jeweils montags um 18.30 Uhr) organisiert, an denen sich die Teilnehmenden kennenlernen können, sich inhaltlich mit dem Thema „Bewegung“ als einem Aspekt von Gemeinschaft, Gesundheit und Wohlbefinden auseinandersetzen und sich fit machen konnten.

Zahlreiche Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass dieses Projekt ein voller Erfolg wurde. Auf diese Art und Weise wurde ein Dialog und gemeinsames Tun angeregt, das auch nach der Veranstaltung weiterwirkt und Menschen zusammenführt, um einen Beitrag von Integration zu leisten.

Einige Jugendliche waren nicht in der Lage den Teilnehmerpreis zu entrichten, daher haben wir weniger als geplant eingenommen. Wir wollten aber den Jugendlichen die Teilnahme nicht verweigern.